



KRAEDU. Rosi Mangger Walder. Kräutermärchen.

### Nesselchens Feenschuhe

Auf einer Wiese wuchs eine Pflanze mit weißen schuhähnlichen Blüten. Diese war bei den kleinen Feenwesen sehr beliebt. Aber Nesselchen war stolz auf ihre Blüten und wollte diese nicht so einfach hergeben. Täglich zankte sich Nesselchen mit den Wiesenfeen, um ihre geliebten Blüten. Die frechen Wesen hatten aber nichts anderes im Sinn, als mit ihren zarten Schuhen von Blüte zu Blüte zu tanzen, Schabernack zu treiben und ihre kostbaren Schuhe zu durchlöchern.

Den Hummeln gefiel das gar nicht, denn die besagten Nesselblüten, waren mit süßem Honig gefüllt und dienten ihnen als Nahrungsmittel für die Wintermonate. Damit die Feen dem Nesselchen nicht andauernd ihre Blüten stahlen, wurden diese tagsüber von den Hummeln bewacht. Eine ganze Weile ging das auch gut, denn die Elfen, fürchteten sich vor den großen Hummeln, also beschlossen die Feen sich die Nesselschuhe nachts zu holen. Gesagt, getan! So ging es jede Nacht, die Blüten wurden immer weniger, weniger, weniger und weniger. Also beschloss Nesselchen ihren Vetter zu besuchen, um bei ihm Rat einzuholen. Nessel erzählte ihm ihre Sorgen. Vetter Brennessel dachte eine Weile nach und schlug Nesselchen dann eine mögliche Lösung vor. Nessel solle doch zu ihm ziehen, dann würde auch der Schabernack ein Ende haben.

So zog sie zu ihrem Vetter und die Feen bekamen fortan keine Schuhe mehr. Aus Rache bestrafte sie das Nesselchen mit Taubheit. Seitdem leben Taubnessel und Brennessel eng beisammen.

Viel Spaß bei Lesen